

Wärmeverbund Witterswil

Sanierung

Informationsveranstaltung, 16. Oktober 2025

- **Begrüssung** (Doris Weisskopf)
- **Darstellung der Sachlage** (Claus Wepler, Paul Schönenberger, Anita Müller)
- **Überlegungen des Gemeinderats** (Claus Wepler)
- **Sanierungsvorschlag** (Claus Wepler)
- **Fragen**



- Ausgangspunkt
 - Vorhandene Holzsnitzelheizung Schule / MZH / Werkhof (seit 2014)
 - Sanierung Benken- / Bahnhofstrasse (Strasse, Werkleitungen)
- Projekt
 - Erweiterung Heizzentrale (zweiter Kessel)
 - Erstellung Stammleitung Benken- / Bahnhofstrasse
 - Machbarkeitsstudie Gunep 2016
- Beschlüsse
 - GV 8. Dezember 2016 - Grundsatzentscheid für Wärmeverbund, der selbsttragend sein muss
 - ao. GV 9. Oktober 2017 – Einführung Spezialfinanzierung Wärmeverbund, Kreditbeschluss Erstinvestition (845'000 Fr.)
 - GV 14. Juni 2018 – Genehmigung Reglemente: Wärmeverbundreglement und Anpassung Gebührenreglement
 - GV 11. Dezember 2018 – Kreditbeschluss Investition 2. Phase (900'000 Fr.)
 - GV 10. Dezember 2020 – Kreditbeschluss Investition 3. Phase (630'000 Fr.)
 - GV 12. Dezember 2021 – Kreditbeschluss Erweiterung (55'000 Fr.)

Ausgangslage

- Heizperiode 2024 / 2025 Aufbau des Wärmeverbunds im definierten Perimeter im Prinzip abgeschlossen
- Heute 46 private Anschlüsse (inkl. Dorfladen) plus 4 gemeindeeigene Gebäude, verkaufte Wärmemenge ca. 1 GWh p.a.
- Kosten Ende 2024 total rund 280 TCHF (davon 31,6 TCHF Zins [getrieben durch Bilanzfehlbetrag] sowie 17 TCHF Wertberichtigung auf Forderungen)

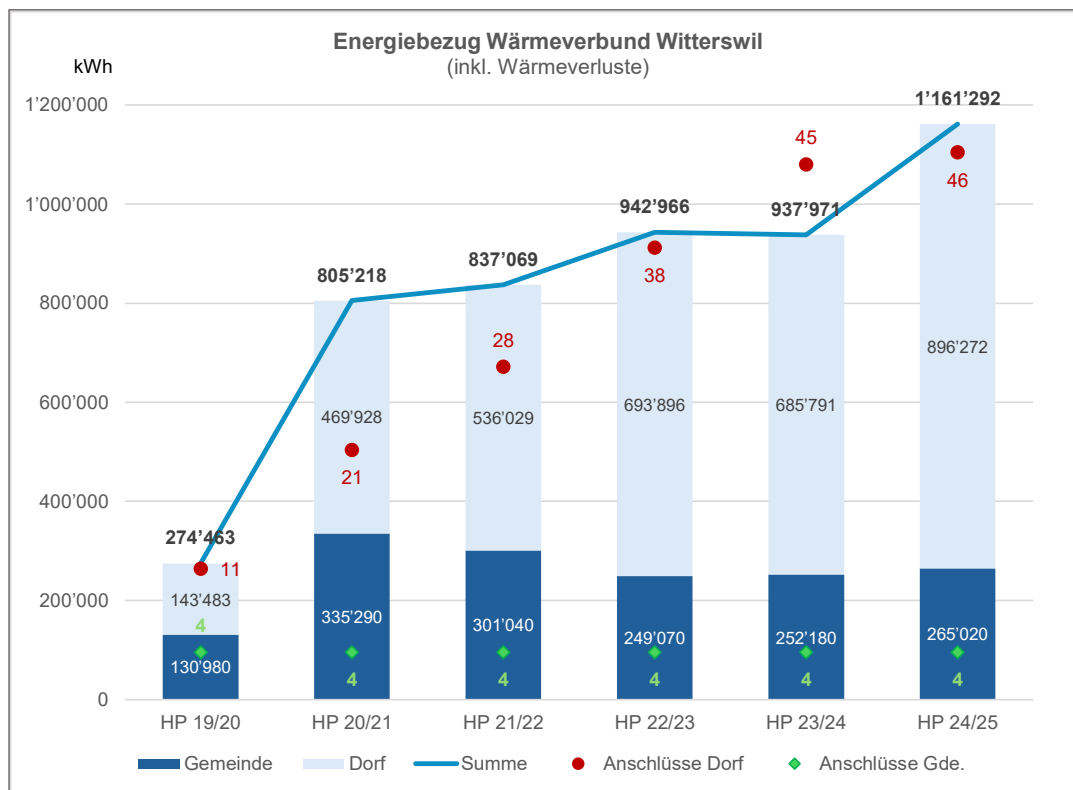
Problematik

- Rechnung der Spezialfinanzierung Wärmeverbund (SF Wärme; Funktion 8731) zeigt von Anfang an wie erwartet ein Defizit
- Gebührenerträge decken Betriebs- und Kapitalaufwände nicht
- Per 31.12.2024 kumuliertes Defizit bei 215 TCHF
- Mit höherer abgesetzter Wärmemenge in Heizperiode 24/25 (kälter, zusätzliche Anschlüsse aktiv), für Rechnung 2025 weniger starker Anstieg des Fehlbetrags zu erwarten
- Insgesamt: es besteht Sanierungsbedarf → Entsprechende Feststellungen der RPK zur Rechnung 2023 und 2024
- Bei Errichtung des Wärmeverbunds → mögliche künftige Gebührenanpassungen dargelegt, jedoch keine konkrete Regelung zum Abbau aufgelaufener Defizite der Anfangsjahre

Entwicklung Wärmeverbund



Witterswil

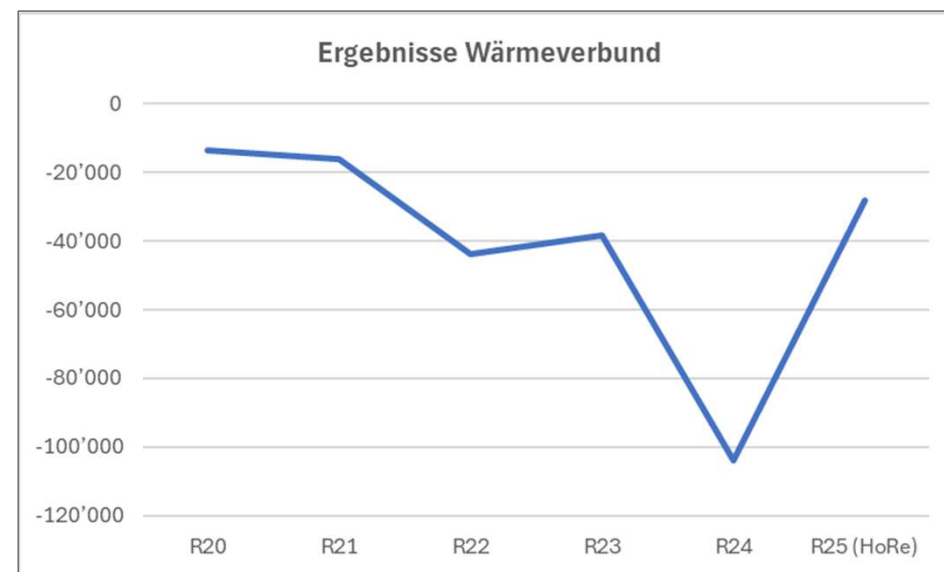


„Netz Gemeinde“

- Schulhaus / Kindergarten
- Mehrzweckhalle
- Werkhof / Feuerwehrmagazin

„Netz Dorf“

- 45 private Hauseigentümerschaften
- 1 Liegenschaft im Besitz Gemeinde (Dorfladen)



R24: weniger Wärmeverkauf, Bildung Delkredere

Rechnungsergebnisse SF Wärme



Witterswil



Erfolgsrechnung

Auszug Rechnungsdokumente

Wärmeverbund		HoRe 2025	Budget 2025	Jahresrechnung 2024	Jahresrechnung 2023	Jahresrechnung 2022	Jahresrechnung 2021
30	Personalaufwand			25'428.70	27'807.40	14'977.25	3'113.75
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand			143'904.14	94'883.71	84'458.18	81'004.11
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen			62'648.80	62'373.60	60'575.35	46'791.85
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen					-	-
36	Transferaufwand					-	-
39	Interne Verrechnungen			47'467.60	30'394.85	32'393.82	30'111.45
	Total Betrieblicher Aufwand			279'449.24	215'459.56	192'404.60	161'021.16
40	Fiskalertrag			-	-	-	-
41	Regalien und Konzessionen			-	-	-	-
42	Entgelte			161'103.20	164'403.80	137'988.25	139'588.95
43	Verschiedene Erträge			-	-	-	-
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen				-	-	-
46	Transferertrag			14'500.00	12'700.00	-	-
49	Interne Verrechnungen			-	-	10'900.00	5'300.00
	Total Betrieblicher Ertrag			175'603.20	177'103.80	148'888.25	144'888.95
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-28'083.00	0.00	-103'846.04	-38'355.76	-43'516.35	-16'132.21
34	Finanzaufwand			-	-	-	-
44	Finanzertrag			-	-	-	-
	Ergebnis aus Finanzierung			-	-	-	-
	Operatives Ergebnis			-103'846.04	-38'355.76	-43'516.35	-16'132.21
38	Ausserordentlicher Aufwand			-	-	-	-
48	Ausserordentlicher Ertrag			-	-	-	-
	Ausserordentliches Ergebnis			-	-	-	-
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-28'083.00	0.00	-103'846.04	-38'355.76	-43'516.35	-16'132.21

Gültige Reglemente (genehmigt GV Juni 2018, RRB 18. September 2018)

Eigenwirtschaftlichkeit nach 5 Jahren

Basis §136 Abs. 2 Gemeindegesetz

«Abtragung des Bilanzfehlbetrages ist spätestens innerhalb von fünf Jahren seit der erstmaligen Entstehung vorzunehmen»



§ 36 Eigenwirtschaftlichkeit

WÄRMEVERBUNDSREGLEMENT

Bau, Betrieb und Unterhalt des Wärmeverbundes müssen ab dem fünften Jahr selbsttragend und verursachergerecht sein. Anschluss- und Benützungsgebühren sind demnach so zu bemessen, dass grundsätzlich die Aufwendungen für Bau, Betrieb und Unterhalt sowie die Verzinsung und Abschreibung gedeckt werden.

REGLEMENT ÜBER GRUNDEIGENTÜMERBEITRÄGE UND -GEBÜHREN

Ausgleich von Einnahmen und Ausgaben



§ 17 Benützungsgebühren

- 1 Zur Deckung allfälliger Fehlbeträge aus Investitionen sowie zur Deckung der übrigen Kosten sind jährliche Benützungsgebühren (Grund- und Verbrauchsgebühr) zu bezahlen.
- 2 Nach den Regeln der Kantonalen Spezialfinanzierungen müssen die Einnahmen und Ausgaben des Wärmeverbundes ausgeglichen werden.
- 3 Für zusätzliche Wärmemesser legt die Werkkommission die Gebühr fest.
- 4 Die Verbrauchsgebühren werden aufgrund des Wärmeverbrauchs in kWh/Jahr erhoben.

Kostendeckende und verursachergerechte Gebühren

Basis §136 Abs. 1 und § 151 Gemeindegesetz

«Grundsätze der Gesetzmässigkeit, des Haushaltsgleichgewichts, der Sparsamkeit, der Dringlichkeit, der Wirtschaftlichkeit, des Verursacherprinzips, der Vorteilsabgeltung und des Verbots der Zweckbindung von Steuern»



§ 6 Kostendeckende verursacherorientierte Gebühren

- 1 Mit der Festsetzung der Höhe der Gebühren ist sicherzustellen, dass die Kosten für Planung, Bau, Betrieb, Unterhalt, Sanierung und Ersatz der Wasser-/Abwasseranlagen und des Wärmeverbundes, die öffentlichen Zwecken dienen, inkl. die Kosten für die Verwaltung der Wasser-, Abwasserbeseitigung und des Wärmeverbundes sowie für die Erstellung und Nachführung des GEP und des GWP, den Verursachern überbunden werden.
- 5 Für die Benutzung der gemeindeeigenen Wärmeerzeugungsanlagen und Gebäude werden der Spezialfinanzierung jährlich Fr. 20'000 zu Gunsten der Gemeinde belastet. In diesem Betrag sind Betreuung, Unterhalt, Reparatur und Ersatz der bestehenden und neuen Wärmeerzeugung eingerechnet.

Anlagen im Wärmeverbund



Witterswil



Anlagenteil	Technisch / betrieblich	Buchhalterisch (Anlagerechnung Spezialfinanzierung)
„Alte“ Heizung Schule (Kessel, Boiler etc.) + Räume [seit 2014] (GV vom 12. Dezember 2013)	Ja	Nein wurde per 1.1.2016 in spezielle Anlageposition überführt und wird dort bis 2025 zulasten allg. Haushalt abgeschrieben
Zweiter Heizkessel (+ Boiler, Abgasanlage)	Ja	Ja
Versorgungsleitungen (Benken- / Bahnhofstr.; In den Reben)	Ja	Ja
Hausanschlussleitungen	Ja	Ja
Wärmezähler	Ja	Ja

Aufnahme in die Rechnung zu den effektiven Beschaffungskosten, dann lineare Abschreibung

- Abschreibungsdauern und Zuweisung von kalkulatorischen Zinsen strikt gemäss kantonalen Rechnungslegungsvorschriften
- Basis Handbuchordner (HBO) HRM2
(Kapitel 5.4; Kapitel 7.13: Zuweisungstabelle zur Bestimmung der Anlagekategorie)
- Sätze

	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz (p.a.)
Leitungsnetz	50 Jahre	2 %
Hochbauten	33 Jahre	3,03 %
Heizung (Kessel)	25 Jahre (verkürzte Nutzungsdauer mit Verfügung vom Amt für Gemeinden vom 13.10.2022)	4 %
Investitionsbeiträge / Subventionen (im Voraus angerechnete Beiträge Stiftung KLiK)	10 Jahre	10 %

Kredite Wärmeverbund



Witterswil



	Nominal	<i>abgerechnet</i>	Effektiv (ohne MWST)
Kredite Phase 1 + 2			
- GV 19.10.2017 - GV 11.12.2018	Fr. 845'000 Fr. 900'000	<i>ja</i> <i>ja</i>	Fr. 1'663'338
Kredite Phase 3			
GV 10.12.2020	Fr. 630'000	<i>offen</i>	Fr. 483'118 (per 31.12.2024)
Kredit Erweiterung			
GV 12.12.2021	Fr. 55'000	<i>offen</i>	Fr. 34'978 (per 31.12.2024)

Spezialfinanzierung enthält

- alle für Wärmeerzeugung und -verteilung anfallenden Betriebs- und Unterhaltskosten
- alle Kapitalkosten für Investitionen ab 2018
(frühere Investitionen in Heizgebäude und ersten Kessel sind in allg. Rechnung; keine doppelte Abschreibung)

Prüfbericht des AGEM (Amt für Gemeinden) vom 7. September 2022 zur Rechnung 2020

- explizite Vorgabe zur Führung einer gesamthaften Spezialfinanzierung
- interne Rückbelastungen zur Verbuchung von Abschreibungen in allgemeine Rechnung nicht zulässig

Alle Kosten der SF werden allen angeschlossenen Verbrauchern verursachergerecht verrechnet (mittels Grund- und Verbrauchsgebühr)

- keine Unterscheidung zwischen gemeindeeigenen Verbrauchern (Netz „Gemeinde“) und privaten Verbrauchern (Netz „Dorf“)
- alle Anschlüsse haben eigene Wärmezähler
- alle Verbraucher entrichten gleiche Verbrauchs- und Grundgebühren
- Einnahmen Spezialfinanzierung widerspiegeln die Gesamtheit des Verbrauchs im Wärmeverbund

Fällig bei jedem Neuanschluss, mindern das Investitionsvolumen und reduzieren die erforderlichen Abschreibungen

Erstausbauphase: Minderung der Anschlussgebühr durch Anrechnung der erwarteten Beiträge der Stiftung KliK

Gemeindeeigene Anschlüsse (Schule, MZH, Werkhof / Feuerwehrmagazin)

- Keine Anschlussgebühren verrechnet
- Grund: Heizanlage der gemeindeeigenen Verbraucher inkl. Leitungen bestand vor Gründung des Wärmeverbunds (seit 2014) finanziert aus allg. Steuerhaushalt; es waren keine neuen Investitionen mehr für den Anschluss notwendig

§ 6 Abs. 5 Gebührenreglement



Witterswil



§ 6 Kostendeckende verursacherorientierte Gebühren	5	Für die Benutzung der gemeindeeigenen Wärmeerzeugungsanlagen und Gebäude werden der Spezialfinanzierung jährlich Fr. 20'000 zu Gunsten der Gemeinde belastet. In diesem Betrag sind Betreuung, Unterhalt, Reparatur und Ersatz der bestehenden und neuen Wärmeerzeugung eingerechnet.
---	----------	---

- Bestimmung bzgl. zu belasteten Mietkosten nicht abschliessend nachvollziehbar
- Im Kontext der Entstehung des Wärmeverbunds und der Zuordnung von Investitionen / Anlagen so zu verstehen, dass es um Miete der Anlagen ausserhalb des Wärmeverbunds geht. Dann wäre diese Miete in der Rechnung der Spezialfinanzierung zusätzlich zu den Aufwendungen zu führen → Folge: Fehlbetrag wäre höher
- Würde impliziert, dass mit der Miete Kosten für alle Anlagen der Wärmeversorgung gemeint sind → Summe von Fr. 20'000 für Betreuung, Unterhalt, Reparatur und Ersatz ist gemessen am effektiven Aufwand unrealistisch. Kapitalkosten sind gar nicht angesprochen.
- Dann Widerspruch zwischen Abs. 1 und Abs. 5 → Vorgabe der Verursachergerechtigkeit resp. Prinzip der Vorteilsabgeltung wird verletzt
- Ableitung, dass dem Wärmeverbund jährlich höchstens 20'000 Fr. für die Nutzung der Heizanlagen verrechnet werden dürfen, hat keine Substanz → es wird keine Miete verrechnet

- Notwendigkeit Ungleichgewicht in der SF Wärme zu beheben, Risiko für Gemeindesteuerhaushalt reduzieren, reglementarische Korrektheit
- Folge: Gebührenerhöhung
- Kunden → negative Signale und enttäuschte Erwartungen

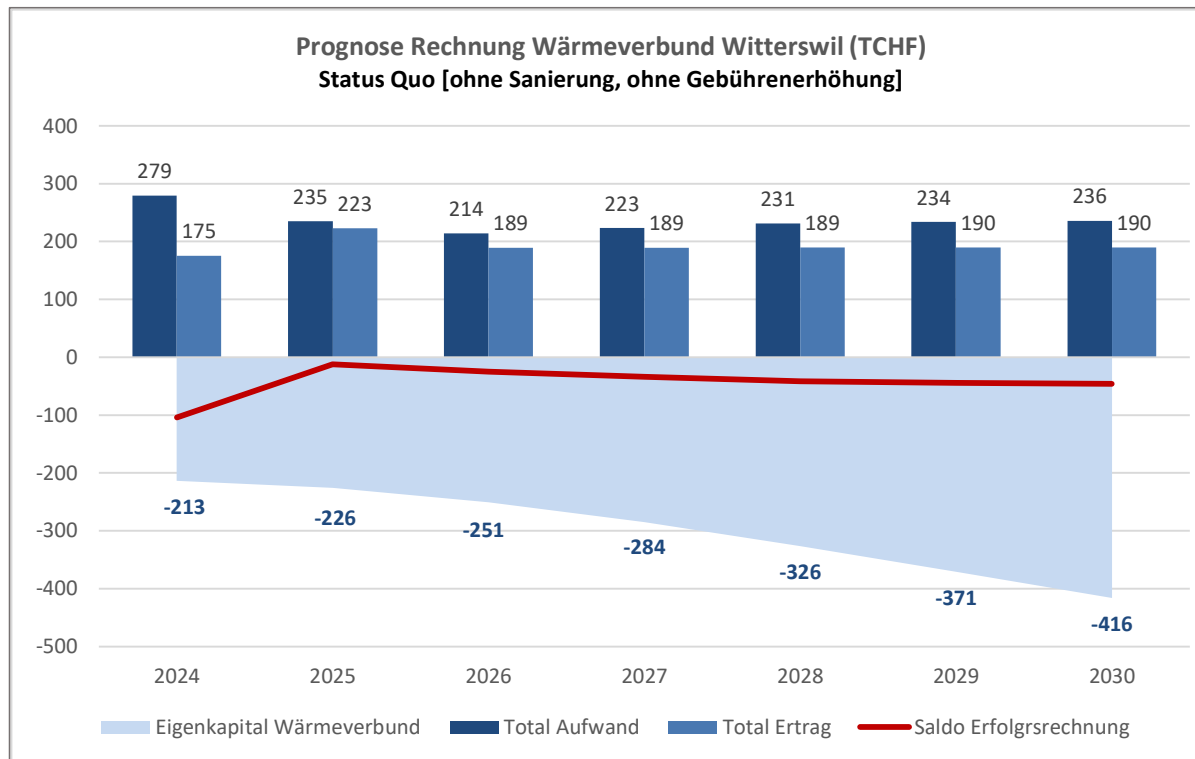
- Versuch, Differenz zwischen heutiger Rechnung und ursprünglicher Planung bzgl. Kosten und Wärmepreis zu verstehen
- Drei Elemente:
 - langsamere Zunahme des Wärmeabsatzes
 - Unterschätzung des effektiven Betriebs- und Unterhaltsaufwands
 - Unterschätzung Kapitalaufwand (Verzinsung Fehlbetrag)

- Abstimmung mit Gemeindeaufsicht (Amt für Gemeinden Kt. SO, AGEM):
 - Abbau Fehlbetrag sukzessive über die nächsten 3 Jahre
 - Zur Entlastung → Sanierungsbeitrag aus allg. Haushalt Gemeinde (möglich, weil Wärmeverbund freiwillige Spezialfinanzierung ist)

Prognose Erfolgsrechnung SF Wärme – Status Quo



Witterswil



→ Fortlaufend negative Rechnung

→ Zunahme Bilanzdefizit

Annahme: Stabiler Wärmebezug Niveau 2025
(Heizperiode 24/25)

Sanierungsplan (Antrag an Gemeindeversammlung)



Witterswil



Basis: Rechnung SF Wärme in gegebener Form

Wesentlich: Annahme zur
Planmenge Wärmeverkauf

Zwei Elemente

➔ Gebührenerhöhung

	bisher	neu	Delta	
Grundgebühr (Fr. / kW p.a.)	62,5	90	27,5	44%
Verbrauchsgebühr (Rp./kWh)	13,5	18,5	5	37%
Abtragung Bilanzverlust in SF Wärme (Fr., Planwert p.a.)		40'000		

➔ Sanierung (zulasten Rechnung 2025)

einmaliger Sanierungsbeitrag Gemeinde (Fr.)	130'000
---	---------

Weitere Annahmen für Prognoserechnung

Planmenge Wärmeverkauf kWh p.a.	1'000'000
Investitionen (Fr., in der Periode)	150'000

Gesamtergebnis

in TCHF							
	Rechnung	HoRe	Prognose				
Jahr	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Total Aufwand	279	235	253	260	267	228	228
Total Ertrag	175	223	258	258	258	258	258
Aufwandüberschuss	104	12	0	3	9	0	0
Ertragsüberschuss	0	0	5	0	0	30	30
Saldo Erfolgsrechnung	-104	-12	5	-3	-9	30	30
Eigenkapital Wärmeverbund	-213	-96	-51	-13	18	48	79

Mit einmaligem Sanierungsbeitrag Gemeinde und Gebührenerhöhung

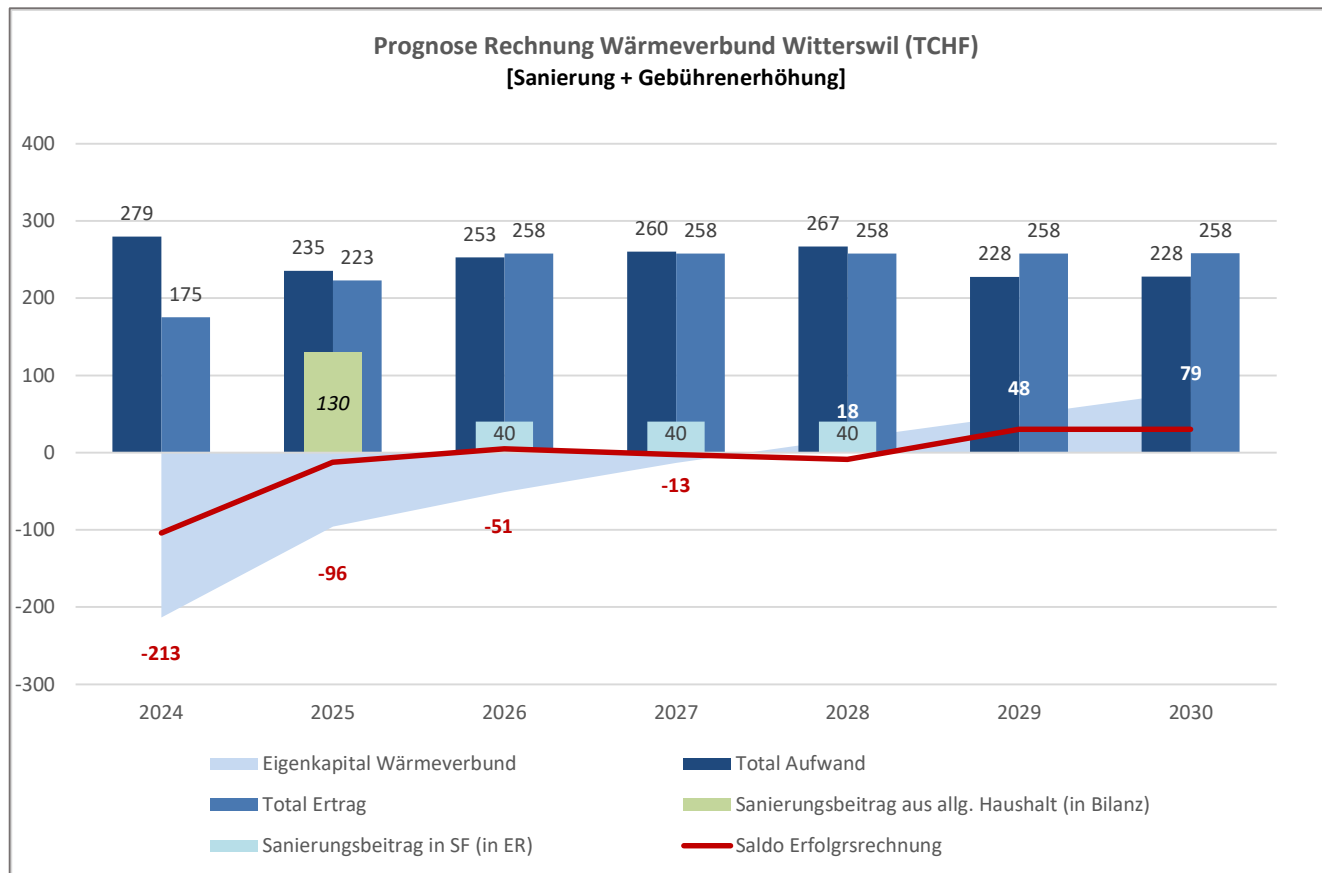
→ Rechnungsausgleich ab 2026, ab 2029 positives Ergebnis

→ Abtragung Bilanzdefizit innert 3 Jahren [negatives EK SF behoben per Ende 28]

Simulation SF Wärme – Erfolgsrechnung nach Sanierung



Witterswil



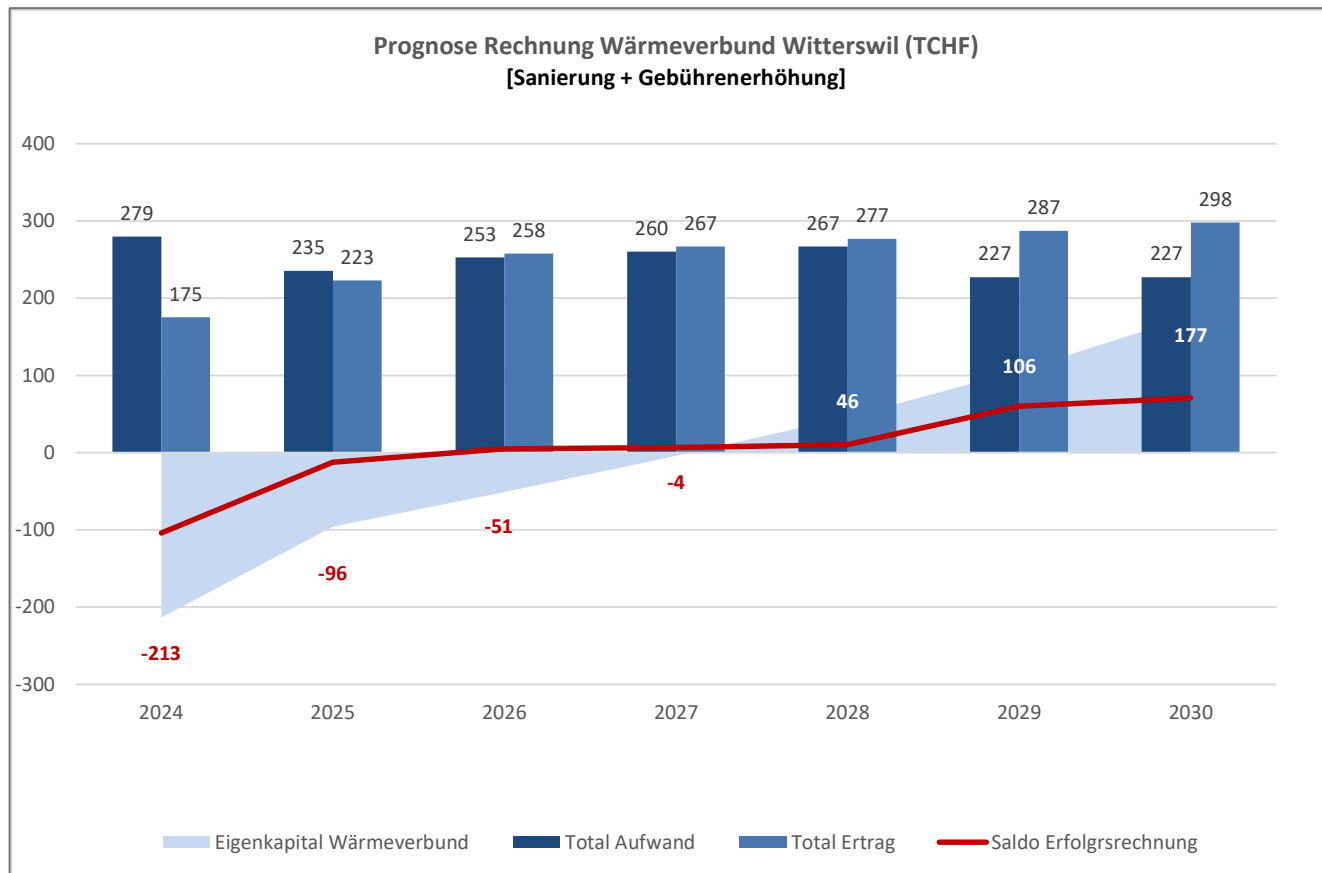
→ **Positive Rechnung und Aufbau von Eigenkapital = Puffer für künftige investive Massnahmen**

Annahme: Stabiler Wärmebezug auf Niveau 2025 (Heizperiode 24/25)

Simulation SF Wärme – Erfolgsrechnung nach Sanierung



Witterswil



→ Sensitivität Wärmeabsatz

Annahme: Wachstum Wärmebezug 2% und 5%

Simulation SF Wärme – Erfolgsrechnung nach Sanierung



Witterswil



Teilergebnis Aufwand

Aufwand Spezialfinanzierung Wärmeverbund									
Alle Beträge in Tausend CHF		Rechnung	Budget	Prognose					
Jahr		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Bemerkungen
30	Personalaufwand	25	24	24	16	16	17	17	1)
30	Zusätzlicher Personalaufwand	0	0	-8	0	0	0	0	1)
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	144	109	110	112	113	115	117	2)
31	Zusätzlicher Sachaufwand	0	0	-15	-15	-15	-15	-15	
318	WB auf Forderungen	17	3	3	3	3	3	3	
33	Abschreibungen planmässige	57	55	55	58	59	59	59	
33	Abschreibungen ausserplanmässige	5	5	5	5	5	5	5	
34	Finanzaufwand (340 Zinsen)	0	0	0	0	0	0	0	
34	Finanzaufwand übriger (341/343/344/349)	0	0	0	0	0	0	0	
35	Einlagen in Fonds und SF	0	0	0	0	0	0	0	
36	Transferaufwand	0	0	0	0	0	0	0	2)
38	Ausserordentl. Aufwand (ohne 383/387/389)	0	0	40	40	40	0	0	Abtragung Bilanzverlust (3899)
38	Abschreibungen zusätzliche (383/387)	0	0	0	0	0	0	0	keine mehr möglich unter HRM2
39	Interne Verrechnungen Zins (3940)	32	25	23	26	29	28	26	
39	Interne Verrechnungen Verwaltungskosten (3930)	3	3	2	2	2	2	2	
39	sonstige interne Verrechnungen	13	13	13	13	13	13	13	
	Einmalige, nicht zuweisbare Aufwände	0	0	0	0	0	0	0	
3	Total Aufwand	296	235	253	260	267	228	228	
	Veränderung in Prozent	-	-20.62%	7.39%	3.03%	2.42%	-14.62%	0.03%	

Simulation SF Wärme – Erfolgsrechnung nach Sanierung



Witterswil



Teilergebnis Ertrag

Ertrag Spezialfinanzierung Wärmeverbund										
Alle Beträge in Tausend CHF			Rechnung	Budget	Prognose					
Jahr			2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Bemerkungen
42	Entgelte (4240 Gebühren Wärmeverbund)		161	211	245	245	245	245	245	gem. sep. Berechnung oben
42	Entgelte (übriges aus 42)		0		0	0	0	0	0	2)
43	Verschiedene Erträge		0	0	0	0	0	0	0	2)
44	Finanzertrag		0	0	0	0	0	0	0	2)
45	Entnahmen aus Fonds SF		0	0	0	0	0	0	0	
46	Transferertrag		15	12	12	12	12	13	13	2)
46	Einnahmenüberschuss aus IR (4691)		0	0	0	0	0	0	0	
48	Ausserordentlicher Ertrag		0	0	0	0	0	0	0	
49	Interne Verrechnungen Zins (4940)		0	0	0	0	0	0	0	
49	Interne Verrechnung Hydranten (4990)		0	0	0	0	0	0	0	
	Einmalige, nicht zuweisbare Erträge		0	0	0	0	0	0	0	
4	Total Ertrag		175	223	258	258	258	258	258	
	Veränderung in %		-	27.24%	15.51%	0.07%	0.07%	0.07%	0.07%	

Simulation SF Wärme – Erfolgsrechnung nach Sanierung



Witterswil



Abschreibungen und Zinsen

Spezialfinanzierung Wärmeverbund								
Alle Beträge in Tausend CHF			Prognose					
Jahr	Rechnung 2024	Budget 2025	2026	2027	2028	2029	2030	Bemerkungen
Abschreibungen								
Verwaltungsvermögen am 1.1. (Bilanzwert Netto)	1'651	1'521	1'444	1'384	1'421	1'406	1'341	
+ Nettoinvestitionen	-67	-17	0	100	50	0	0	
./. Abschreibungen / Korrekturen	0	0	0	0	0	0	0	
= Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	1'584	1'504	1'444	1'484	1'471	1'406	1'341	
Abschreibungssatz Durchschn. in Prozent	3.62%	3.64%	3.80%	3.90%	4.04%	4.22%	4.42%	
./. Abschreibungen planmässige	57	55	55	58	59	59	59	
./. Abschreibungen ausserplanmässige	5	5	5	5	5	5	5	
./. Abschreibungen zusätzliche	0	0	0	0	0	0	0	
Verwaltungsvermögen am 31.12.	1'521	1'444	1'384	1'421	1'406	1'341	1'277	
Zinsen								
Saldo Bilanz Spezialfinanzierung Wärmeverbund (Vorjahr)	1760	1'735	1'540	1'435	1'434	1'388	1'293	Total SF: VV ./ EK per 01.01.xx
Zinssatz in Prozent	1.80%	1.42%	1.50%	1.80%	2.00%	2.00%	2.00%	
Zinsgutschrift	0	0	0	0	0	0	0	
Zinsbelastung	32	25	23	26	29	28	26	

Simulation SF Wärme – Planbilanz nach Sanierung



Witterswil



Spezialfinanzierung Wärmeverbund								
Alle Beträge in Tausend CHF		Rechnung	Budget	Prognose				
Bilanz per 31. 12.		2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030 Bemerkungen
Aktiven		1'521	1'444	1'384	1'421	1'406	1'341	1'277
14	Verwaltungsvermögen	1'521	1'444	1'384	1'421	1'406	1'341	1'277
	Guthaben gegenüber ER Allgemein	0	0	0	0	0	0	0
Passiven		1'521	1'574	1'424	1'461	1'446	1'341	1'277
20	Schuld gegenüber ER Allgemein	1'735	1'540	1'435	1'434	1'388	1'293	1'198
	Abtragung Bilanzverlust (3899)		130	40	40	40	0	0
29	Eigenkapital Wärmeverbund	-213	-96	-51	-13	18	48	79

im 2025: einmaliger Zuschuss
ab 2026: Abtragung Bilanzfehlbetr.

Gebühreneffekt Kunden



Witterswil



Jahreskosten für typische Bezüger (Kat. 1 / 2) neu = 2'700 bis 3'800 Fr. (Erhöhung ca. 700 bis 1'000 Franken p.a.)

bemessen am Verbrauch HP 24/25

Verbrauchsgebühr

Bisher: 13,5 Rp. / kWh

NEU: 18,5 Rp. / kWh

Erhöhung um 37%

Anschluss-Kategorie	Max. Leistung	Wärmekosten (Mittelwert HP 24/25) Bisher	Erhöhung	Wärmekosten (Mittelwert HP 24/25) neu	Anzahl Anschlüsse (Ende HP 24/25)
Nr.	kW	CHF pro Jahr	CHF pro Jahr	CHF pro Jahr	
1	0 - 8	1'484	550	2'034	23
2	9 - 12	2'023	750	2'773	10
3	13 - 17	3'666	1'358	5'024	9
4	18 - 23	5'840	2'164	8'004	2*
5	24 - 30	6'798	2'517	9'315	3
6	31 - 40	9'160	3'390	12'550	1*
7 + 8	41 - 50 / 51 - 60	11'600	4'300	15'900	2*

*: inkl. Werkhof / Feuerwehrmagazin, Schulhaus, MZH

Gebühreneffekt Kunden



Witterswil



Erhöhung um 44% für alle Kategorien, Degression wie bisher

Grundgebühr

Anschluss-Kategorie	Max. Leistung	Grundgebühr bisher	Erhöhung	Grundgebühr neu	Anzahl Anschlüsse
Nr.	kW	CHF pro Jahr	CHF pro Jahr	CHF pro Jahr	(Ende HP 24/25)
1	0 - 8	500	220	720	23
2	9 - 12	720	317	1'037	10
3	13 - 17	978	430	1'408	9
4	18 - 23	1'265	557	1'822	2*
5	24 - 30	1'575	693	2'268	3
6	31 - 40	2'000	880	2'880	1*
7	41 - 50	2'500	1100	3'600	1*
8	51 - 60	2'700	1188	3'888	1
9	61 - 70	2'975	1309	4'284	0
10	71 - 80	3'200	1408	4'608	0
11	81 - 90	3'500	1540	5'040	0
12	91 - 130	4'315	1899	6'214	0
13	131 - 200	6'000	2640	8'640	0
14	201 - 350	9'625	4235	13'860	0
15	351 - 500	14'375	6325	20'700	0

*: inkl. Werkhof / Feuerwehrmagazin, Schulhaus, MZH

- Reglement über Grundeigentümerbeiträge und -gebühren
 - Anpassung §6, insb. Streichung Abs. 5
 - Anpassung Ziffer VI (§§ 15-17)
 - Anpassung Anhang 1, Ziffer III (Anhebung Gebühren Wärmeverbund)
 - Anschlussgebühren unverändert
- Wärmeverbundsreglement – Totalrevision
 - diverse Präzisierungen
 - strukturiertere Gliederung / Beseitigung von Redundanzen
 - redaktionelle Bereinigungen
 - Aktualisierung technischer Anhang

- Vorprüfung und Finalisierung Reglementsanpassung – bis Ende November 2025
- Versand Einladung Gemeindeversammlung – Ende November 2025
- Beschluss Gemeindeversammlung – 9. Dezember 2025
- Genehmigung neue Reglement durch Regierungsrat – Anfang 2026
- Beschluss Gemeindeversammlung Rechnung 2025 mit Sanierungsbeitrag allg. Haushalt – Juni 2026

Was, falls der Sanierungsplan von der Gemeindeversammlung abgelehnt werden sollte?

- Bericht der RPK mit Hinweis auf Verstoss gegen übergeordnete Vorgaben im Bericht zur Jahresrechnung 2025
- Genehmigungsvorbehalt Amt für Gemeinden zur Rechnung 2025
- Zu erwarten: Kantonale Verfügung (kostendeckende Tarife / Sanierungsmassnahmen)

Fragen